



## Motivation

Der 2. Grazer Holzbau-Workshop befasst sich mit dem Thema 'Brettschichtholz – Ein Produkt mit Geschichte und Zukunft'. Das wohl jedem bekannte Produkt 'BSH' feiert dieses Jahr den 100. Geburtstag (falls man das Ausstellungsdatum der Patentschrift Nr. 197773 an Otto Hetzer als 'Beginn' betrachten möchte). Im Rahmen des ersten Beitrages des Workshops wird ein Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte dieses Produktes mit Zukunft vorgenommen.

Obwohl nicht leicht planbar – die Entwicklung einer internationalen Normungsarbeit ist nicht immer abschätzbar – tangiert der Termin dieses Workshops die ebenfalls laufenden Normungsarbeiten der TC124/WG3 'glulam'. So steckt seit geraumer Zeit die für die Brettschichtholzindustrie wichtige europäische Produktnorm EN 1194:1999 in einer Überarbeitungsphase. Neue Forschungsergebnisse und die ersten Meetings zeigen: Mit Veränderungen ist zu rechnen! Insbesondere hat die Frage des erforderlichen Leistungspotenzials der für die Produktion bestimmter BSH-Festigkeitsklassen (GL24 bis GL36) verwendeten Lamellen zentrale Bedeutung erlangt. Dies wird im Weiteren natürlich auch die Hersteller von Sortieranlagen betreffen. Es ist auch nicht auszuschließen, dass insbesondere die Auswirkungen des vergangenen Winters und die damit verbundenen Versagensfälle die Festlegung von charakteristischen Kenngrößen für Brettschichtholz beeinflussen werden.

Der 2. Grazer Holzbau-Workshop möchte neue Forschungsergebnisse darlegen und über die Auswirkungen dieser Resultate auf die Normungsarbeit berichten. Insbesondere soll jedoch die interessierte und betroffene Industrie eingeladen werden, aktiv – und vor allem früh genug – am Diskussionsprozess 'ihrer' Norm teilzunehmen. Ich darf Sie daher einladen, die Zukunft des Ingenieurproduktes Brettschichtholz mitzugestalten.

Um diesen Mitgestaltungsprozess zu erleichtern, wurden – neben den bekannten 'Grazer Holzbau-Fachtagungen' (die nächste wird im September zum Thema 'Brettspertholz-Flächentragwerke im Ingenieurholzbau' stattfinden) – die 'Grazer Holzbau-Workshops' ins Leben gerufen. Ziel dieser Workshops ist es (der erste Workshop fand am 25. November 2005 statt), die in erster Linie von einer Thematik Betroffenen zu einer offenen Diskussion einzuladen.

## Veranstalter

Institut für Holzbau und Holztechnologie, TU Graz  
holz.bau forschungs gmbh  
Österreichischer Holzleimbauverband

## Veranstaltungsort

TU Graz, Hörsaal II  
Rechbauerstrasse 12  
8010 Graz

## Programm

9 <sup>00</sup> - 9 <sup>15</sup>	<b>Begrüßung</b>	B. Egert G. Schickhofer
<b>Geschichte des Brettschichtholzes</b>		
9 <sup>15</sup> - 9 <sup>45</sup>	Ein Rückblick in die Zukunft – Milestones in Forschung und Entwicklung	G. Schickhofer
<b>Gastreferent</b>		
9 <sup>45</sup> - 10 <sup>20</sup>	Steifigkeitssortierung auf Basis der Eigenfrequenzmessung mit ViSCAN – Entwicklung und Erfahrung	F. Giudiceandrea
10 <sup>20</sup> - 10 <sup>40</sup>	<b>Kaffeepause</b>	
<b>Aktuelle Forschungsthemen</b>		
10 <sup>40</sup> - 11 <sup>20</sup>	Einfluss der Sortierung und des Einschnitts auf das Brett- und BSH-Trägerpotential	H. Unterwieser
11 <sup>20</sup> - 12 <sup>00</sup>	Darstellung des Festigkeits- und Steifigkeitspotentials von BSH-Lamellen in Hinblick auf das „Trägermodell“	R. Brandner
12 <sup>00</sup> - 13 <sup>30</sup>	<b>Mittagspause – Buffet</b>	
<b>Aktuelle Forschungsthemen</b>		
13 <sup>30</sup> - 14 <sup>10</sup>	Auswirkungen des Auftrennens von BSH auf die Festigkeits- und Steifigkeits- eigenschaften	H. Unterwieser
14 <sup>10</sup> - 15 <sup>10</sup>	Forschungsaktivitäten und normative Entwicklung im Bereich der Schubkenngrößen	E. Gehri G. Schickhofer Th. Bogensperger
15 <sup>10</sup> - 15 <sup>30</sup>	<b>Kaffeepause</b>	
<b>Aktuelle Forschungsthemen</b>		
15 <sup>30</sup> - 16 <sup>10</sup>	Forschungsaktivitäten und normative Entwicklung im Bereich der Längs- und Querdruckkenngrößen	M. Augustin
<b>Normung</b>		
16 <sup>10</sup> - 16 <sup>40</sup>	Neuentwurf der EN 1194:2006 Brettschichtholz – Festigkeitsklassen und Bestimmung charakteristischer Werte	G. Schickhofer
17 <sup>00</sup>	<b>Resumee und Abschluss</b>	G. Schickhofer

Diskussion und Statements nach jedem Beitrag.

Änderungen vorbehalten!

## Referenten

Univ.- Prof. DI Dr. techn.  
**Gerhard SCHICKHOFER**  
Vorstand des Institutes für Holzbau und Holztechnologie  
Geschäftsführung und wissenschaftliche Leitung der  
holz.bau forschungs gmbh

DI  
**Bernhard EGERT**  
Geschäftsführer Josef Glöckel GmbH  
Vorsitzender des österreichischen Holzleimbauverbands

Dr. Ing.  
**Federico GIUDICEANDREA**  
MICROTEC GmbH  
Geschäftsführer

em. Univ.- Prof. DI  
**Ernst GEHRI**  
ETH Zürich  
ehem. Professur für Holztechnologie

DI  
**Helene UNTERWIESER**  
holz.bau forschungs gmbh  
Forschung & Entwicklung

DI  
**Manfred AUGUSTIN**  
Institut für Holzbau und Holztechnologie  
Wissenschaftlicher Assistent

**Reinhard BRANDNER**  
holz.bau forschungs gmbh  
Forschung & Entwicklung

DI Dr. techn.  
**Thomas BOGENSPERGER**  
Institut für Holzbau und Holztechnologie

